Studium: Bachelor of Science (m/w/d) Bauingenieurwesen in Hamburg oder München

Referenzcode

213S_1023-E

geplantes Einstellungsdatum:

25.09.2023

Ausschreibungsschluss:

31.05.2023

Stellenbezeichnung

Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen / Umweltwissenschaften

Unternehmen

Die Bundeswehr garantiert Sicherheit, Souveränität und außenpolitische Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus schützt sie die Bürgerinnen und Bürger, unterstützt Verbündete und leistet Amtshilfe bei Naturkatastrophen und schweren Unglücksfällen im Inland. Hierbei unterliegt sie den Entscheidungen des Deutschen Bundestages, dem Grundgesetz und dem Völkerrecht.

AUSBILDUNGSORT

Das Studium „Bauingenieurwesen“ findet an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr in Hamburg und das Studium „Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften“ an der Universität der Bundeswehr in München statt.

Stellenbeschreibung

Die Studiengänge „Bauingenieurwesen“ und „Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften“, für deren erfolgreichen Studienabschluss die Universitäten der Bundeswehr den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) verleihen, vermitteln Ihnen Kenntnisse, die für eine berufliche Tätigkeit als Beamtin / Beamter im gehobenen technischen Verwaltungsdienst des Verwendungsbereiches Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Tätigkeit als Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter auf der gehobenen

Funktionsebene in der Bundeswehrverwaltung benötigt werden.
Das Studienangebot richtet sich insbesondere an Personen, die ein Interesse an bautechnischen, planerisch-konzeptionellen, baubetrieblichen, verfahrens- und umwelttechnischen Zusammenhängen haben.
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums ist eine Übernahme als Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter in der Bundeswehrverwaltung vorgesehen. Nach dem Absolvieren einer hauptberuflichen Tätigkeit von 18 Monaten ist - unter Anerkennung der Laufbahnbefähigung und bei Vorliegen der übrigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen - eine Übernahme als Beamtin / Beamter auf Probe im gehobenen technischen Verwaltungsdienst möglich. Ihrerseits besteht jedoch mindestens die Verpflichtung, im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss des Studiums und nach erfolgtem Übernahmeangebot durch den Arbeitgeber Bundeswehr, fünf Jahre beim Arbeitgeber Bundeswehr als Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter bzw. als Beamtin oder Beamter tätig zu sein.
Nach Abschluss des Studiums können Sie bundesweit überwiegend im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr sowie in dessen Kompetenzzentren Baumanagement, z.B. in Bonn, Düsseldorf, Hannover, Wiesbaden, Kiel, Strausberg, München oder Stuttgart eingesetzt werden. Dort erwarten Sie u.a. die folgenden Aufgaben:

- Sie arbeiten an der Schnittstelle zwischen der Bundeswehr und den bauplanenden und baudurchführenden Landesbauverwaltungen.
- Sie unterstützen die Landesbauverwaltung bei der Umsetzung von Baumaßnahmen der Bundeswehr.
- Sie übernehmen die technische Überprüfung und abschließende Bewertung von Bauunterlagen.
- Sie wirken bei der Feststellung der Übergabereife von fertiggestellten Baumaßnahmen mit.
- Sie wirken bei der Optimierung von Betriebsprozessen mit.

WAS FÜR SIE ZÄHLT

- Vor Beginn des Studiums schließen Sie mit dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr einen Studienvertrag gemäß Abschnitt II der Richtlinie des Bundes für duale Studiengänge und Masterstudiengänge ab.
- Das Studium dauert in der Regel 36 Monate.
- Sie werden bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen ausgebildet.
- Sie erhalten während Ihres Studiums ein Studienentgelt von monatlich 1.325 Euro; zudem werden sämtliche Studiengebühren durch die Bundeswehr übernommen und es steht Ihnen bei Bedarf eine moderne und kostengünstige Unterkunft in Campusnähe zur Verfügung.

Qualifikationserfordernisse

WAS FÜR UNS ZÄHLT

- Sie verfügen über die allgemeine Hochschulreife oder können einen hochschulrechtlich als gleichwertig anerkannten Bildungsstand nachweisen; dies kann auch ein berufsqualifizierter Zugang oder ein Meisterzugang nach Landesrecht sein.
- Das notwendige berufsbezogene Praktikum mit einer Dauer von zwölf (Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg) bzw. neun

(Universität der Bundeswehr München) Wochen kann ganz oder teilweise in der vorlesungsfreien Zeit nachgeholt werden.
- Bei einer angestrebten späteren Übernahme in das Beamtenverhältnis nach Absolvieren der hauptberuflichen Tätigkeit erfüllen Sie die Voraussetzungen des § 7 des Bundesbeamtengesetzes.
- Sie treten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes ein.
- Sie stimmen zu, an einer gesundheitlichen Eignungsfeststellung und einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung teilzunehmen.
- Voraussetzung für eine Einstellung in das Beamtenverhältnis ist, dass Sie das 50. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vollendet haben.

Bemerkungen

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert und strukturell benachteiligt sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.
Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Voraussetzungen für die zu besetzende Stelle.
Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ansprechstelle

Bitte senden Sie die unten aufgeführten Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
ac-bewerbung-anwaerter@bundeswehr.org

oder alternativ per Post an:
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Assessmentcenter für Führungskräfte (ACFüKrBw)
Referat 1 – Anwärter gtD
Kölner Straße 262
51149 Köln

(Wir bitten von der Übersendung von Bewerbungsmappen / Klarsichthüllen abzusehen)

Folgende Bewerbungsunterlagen sind von Ihnen vorzulegen:

- Bewerbungsbogen inklusive Anlage 1 und 2 (mit Datum und Unterschrift).
  Diese Formulare finden Sie bei den ANLAGEN zur Ausschreibung unter „Bewerbungsformular" hinterlegt.
- Leistungsdatenübersicht (mit Datum und Unterschrift) - ebenfalls in ANLAGEN hinterlegt.
- Tabellarischer Lebenslauf (mit Datum und Unterschrift).

- Alle vorhandenen Zeugnisse von Klasse 10 bis Klasse 13 (als unbeglaubigte Kopie).
- Sonstige relevante Bildungsabschlüsse z.B. Prüfungszeugnis IHK, Bachelorzeugnis (als unbeglaubigte Kopie).
- Geburtsurkunde oder Personalausweis (als unbeglaubigte Kopie).

Nur falls vorhanden:

- Schwerbehindertenausweises oder des Bescheides über die Gleichstellung als schwerbehinderter Mensch (als unbeglaubigte Kopie).
- Zulassungs- oder Eingliederungsscheines oder der Bestätigung nach § 10 Absatz 4 des Soldatenversorgungsgesetzes (als unbeglaubigte Kopie).

Bei fremdsprachigen Bewerbungsunterlagen muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigefügt werden.
Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren bzw. dem Ablauf des Assessments können Sie sich gern an folgende E-Mail-Adresse bzw. Telefonnummer wenden:

E-Mail: ac-bewerbung-anwaerter@bundeswehr.org

Tel.: 02203 / 105 – 2712 (Herr Ernst)